



AKADEMIEKONFERENZEN

Band 26





Martin Bucer am Marburger Religionsgespräch 1529 als Vermittler zwischen Martin Luther und Huldrych Zwingli.

Joseph Ehrismann (1880–1937). Glasfenster der prot. Kirche in Weitbruch im Unterelsaß, angefertigt 1914/1924 nach einer Skizze des Straßburger Theologieprofessors Robert Will (1869–1959).  
Photographie: Pfr. Jean-Pierre Siefer, Weitbruch

# Martin Bucer, der dritte deutsche Reformator

Zum Ertrag der Edition  
der Deutschen Schriften Martin Bucers

Herausgegeben von  
CHRISTOPH STROHM  
THOMAS WILHELMI

im Auftrag der  
Heidelberger Akademie der Wissenschaften,  
Akademie der Wissenschaften  
des Landes Baden-Württemberg

Universitätsverlag  
WINTER  
Heidelberg

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek  
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation  
in der Deutschen Nationalbibliografie;  
detaillierte bibliografische Daten sind im Internet  
über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Dieser Band wurde im Rahmen der gemeinsamen Forschungsförderung  
von Bund und Ländern im Akademienprogramm mit Mitteln  
des Bundesministeriums für Bildung und Forschung  
sowie des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst  
des Landes Baden-Württemberg erarbeitet.

UMSCHLAGBILD

Sonderbriefmarke der Deutschen Post:  
*Martin Bucer*, 8. Februar 2001

ISBN 978-3-8253-6723-7

Dieses Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt.  
Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes  
ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere  
für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung  
und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

© 2016 Universitätsverlag Winter GmbH Heidelberg  
Imprimé en Allemagne · Printed in Germany  
Druck: Memminger MedienCentrum, 87700 Memmingen  
Gedruckt auf umweltfreundlichem, chlorfrei gebleichtem  
und alterungsbeständigem Papier.

Den Verlag erreichen Sie im Internet unter:  
[www.winter-verlag.de](http://www.winter-verlag.de)

# Inhalt

Vorwort der Herausgeber .....	7
Abkürzungen .....	9
MARTIN GRESCHAT Zur Geschichte der Bucer-Edition .....	11
CHRISTOPH STROHM Martin Bucer und die südwestdeutsche Reformationsgeschichte .....	29
STEPHEN BUCKWALTER Bucers theologisches Profil im Lichte der jüngst edierten BDS-Bände.....	53
WOLFGANG SIMON Martin Bucer – Vermittler, Helfer, Freund und Familienvater. Notizen zu seinem Briefwechsel der Jahre 1531–1533 .....	65
EIKE WOLGAST Gesinnungsethik und Verantwortungsethik. Martin Bucer und Jakob Sturm im Kampf um die Einführung des Interims in Straßburg.....	73
Personenregister .....	105

Gottfried Seebaß (1937–2008)  
zum Gedenken

## Vorwort

Der Abschluss der jahrzehntelangen Arbeit an der Edition der Deutschen Schriften des Straßburger Reformators Martin Bucer war Anlass, am 7./8. April 2016 ein kleines Kolloquium in den Räumen der Heidelberger Akademie der Wissenschaften durchzuführen. Mit ein paar Schlaglichtern sollte der Ertrag der Edition beleuchtet werden. Seit Beginn der Arbeiten hat sich die erstmals von dem Heidelberger Kirchenhistoriker Heinrich Bornkamm verwendete Bezeichnung Bucers als des „dritten deutschen Reformators“ nach Martin Luther und Philipp Melancthon allgemein durchgesetzt. Anlässlich der 400. Wiederkehr des Todesjahres Bucers hatte Bornkamm 1951 bei einem Festakt der Theologischen Fakultät der Universität Heidelberg einen Vortrag über „Martin Bucers Bedeutung für die europäische Reformationsgeschichte“ gehalten. Da fehlte die Bezeichnung Bucers als des „dritten deutschen Reformators“ noch. Erst in der Neupublikation des Vortrags 1961, nachdem die Arbeiten an der Edition der Werke Martin Bucers begonnen hatten, erhielt der Vortrag den pointierten Titel „Martin Bucer, der dritte deutsche Reformator“.<sup>1</sup> Man kann diesen Sachverhalt als eine erste Auswirkung der Arbeit an der Edition der Schriften Bucers bewerten.

Im Folgenden rekonstruiert Martin Greschat die Geschichte der Edition der Deutschen Schriften Bucers seit den fünfziger Jahren des 20. Jahrhunderts. Der Beginn war belastet durch die Erfahrungen des Krieges zwischen Deutschland und Frankreich. Schweizer Gelehrte leisteten einen wichtigen Beitrag dazu, dass die Edition auf den Weg gebracht werden konnte. Ein wesentlicher Ertrag der Edition der Deutschen Schriften Bucers wird in dem Aufsatz Christoph Strohm vorgestellt: die überragende Bedeutung des Straßburger Reformators für die Reformation im Südwesten des Reichs. Stephen Buckwalter zeichnet ein Profil der Theologie des Reformators Bucer, wie es sich aus den in den vergangenen zwanzig Jahren edierten Deutschen Schriften ergibt. Er trat keineswegs nur vermittelnd auf, sondern konnte – zum Beispiel gegenüber den Täufern und Spiritualisten in Straßburg – durchaus auch klare Abgrenzungen vollziehen. Vielfach überschneidet sich die Edition der Deutschen Schriften mit der des Briefwechsels, so dass auch ein Blick in die Korrespondenz geworfen wird.

<sup>1</sup> Heinrich Bornkamm, Martin Bucer, der dritte deutsche Reformator, in: Heinrich Bornkamm, Das Jahrhundert der Reformation. Gestalten und Kräfte, Göttingen 1961, S. 88–112.

Wolfgang Simon ergänzt auf diese Weise das theologische Profil durch Zeugnisse über Bucer als Vermittler im persönlichen Umfeld, als Freund und Familienvater. Eike Wolgast erhellt einen wichtigen Aspekt des reformatorischen Wirkens Bucers am Ende seiner Straßburger Zeit, nach der Niederlage der Protestanten im Schmalkaldischen Krieges. Durch den Vergleich der Reaktionen Bucers und des Stättmeisters Jakob Sturm auf die Einführung des Augsburger Interims 1548 in Straßburg lassen sich bei Bucer Tendenzen eines gesinnungsethischen Rigorismus herausarbeiten.

Zu danken ist der Heidelberger Akademie der Wissenschaften für die Finanzierung der Tagung und der Drucklegung der Beiträge. Ab dem Jahr 2017 wird die gesamte Ausgabe der Deutschen Schriften Martin Bucers auch über den Server der Heidelberger Universitätsbibliothek kostenlos nutzbar sein. Dem Gütersloher Verlagshaus, das für den Druck der Bände gesorgt hat, ist ausdrücklich für das Entgegenkommen in dieser Sache und die langjährige, erfreuliche Zusammenarbeit zu danken. Der letzte im Druck erschienene Band der Edition bietet verschiedene Register, unter anderem auch ein rudimentäres Sachregister zu allen Bänden. Er soll nicht nur als ein Hilfsmittel zur Erschließung der gedruckten Bände, sondern auch der digitalisierten Ausgabe dienen. Es ist zu hoffen, dass dadurch weitere Forschungen gefördert und den hier gebotenen Skizzen zur Seite gestellt werden. Herrn Stephen E. Buckwalter danken wir für die sorgfältige Durchsicht der Druckvorlagen, Frau stud. theol. Maria Götz für die Erstellung des Personenregisters.

Heidelberg, November 2016

Christoph Strohm/Thomas Wilhelmi

## Abkürzungen

ABF	Archiv der Bucer-Forschungsstelle, im UAH
AKG	Arbeiten zur Kirchengeschichte
ARCEG	Acta reformationis catholicae ecclesiam Germaniae concernentia saeculi XVI
ARG	Archiv für Reformationsgeschichte
BCor	Martin Bucer, Briefwechsel/Correspondance
BDS	Martin Bucers Deutsche Schriften
BFChTh	Beiträge zur Förderung christlicher Theologie
BGLRK	Beiträge zur Geschichte und Lehre der reformierten Kirche
BOL	Martini Buceri Opera Latina
ChH	Church History
CR	Corpus reformatorum
DRTA.JR	Deutsche Reichstagsakten. Jüngere Reihe
EKO	Evangelische Kirchenordnungen des XVI. Jahrhunderts
HAW	Heidelberger Akademie der Wissenschaften
HWP	Historisches Wörterbuch der Philosophie
IEG	Leibniz-Institut für Europäische Geschichte, Mainz
KLK	Kirchenreform im Zeitalter der Glaubensspaltung
PC	Politische Correspondenz der Stadt Straßburg im Zeitalter der Reformation
QFRG	Quellen und Forschungen zur Reformationsgeschichte
RHPhR	Revue d'histoire et de philosophie religieuses
SMRT	Studies in medieval and reformation thought
SVRG	Schriften des Vereins für Reformationsgeschichte
ThLZ	Theologische Literaturzeitung
THR	Travaux d'humanisme et renaissance
ThZ	Theologische Zeitschrift, Basel
TRE	Theologische Realenzyklopädie
UAH	Universitätsarchiv Heidelberg
UAM	Universitätsarchiv Münster
UKG	Untersuchungen zur Kirchengeschichte
VIEG	Veröffentlichungen des Instituts für Europäische Geschichte, Mainz
WA	Luther, Martin: Werke. Kritische Gesamtausgabe, Weimar 1883 ff.
ZBRG	Zürcher Beiträge zur Reformationsgeschichte
ZKG	Zeitschrift für Kirchengeschichte

